

A full-page photograph of three people jumping joyfully on a rooftop. The person on the left is a bald man in a light blue button-down shirt and khaki pants. The person in the middle is a man with glasses wearing a white patterned shirt and dark jeans. The person on the right is a man with long brown hair wearing a black t-shirt with a rainbow graphic and light blue pants. They are all in mid-air with their arms raised. In the background, the Cologne Cathedral is prominent against a clear blue sky, with other city buildings visible. A dark grey rectangular box is overlaid in the bottom left corner.

stadt
bibliothek
köln

2016 / 2017



Die Oberbürgermeisterin
Stadtbibliothek

Redaktion/Layout/Konzeption: Stadtbibliothek Köln

Fotos: © Stadtbibliothek Köln, falls nicht anders angegeben

Druck: Druckhaus Süd, Köln

Stand: Januar 2017

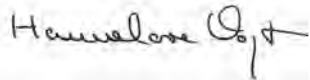
Im Text wird wegen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet.

Wir sind ein Ort, der Wissen schafft

Die Gesellschaft befindet sich im Umbruch und dies gilt auch für die Rolle der Öffentlichen Bibliotheken. Ein gleichberechtigter Zugang zu Wissen ist weit über das geschriebene Wort hinaus notwendig. Bildung im 21. Jahrhundert beinhaltet auch die digitale Bildung, denn Umgang mit den neuen Technologien ist einer der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Unsere Stadtbibliothek ist schon heute ein Ort des „Wissens zum Anfassen“, ein Erlebnisraum mit entsprechender Infrastruktur und ein Ort der Begegnung. Selbstverständlich findet man bei uns weiterhin einen hervorragend lektorierten Medienbestand, aber der Begriff des Lernens muss heute weiter gefasst werden. Er mündet in das eigene Tun im Sinne von Lernen, Wissen und Adaption.

Ausgewiesene Experten bestärkten uns einmal mehr auf diesem Weg. Auf Fachtagungen und in politischen Gremien sind unsere Beispiele und unsere Expertise zunehmend gefragt.

Wir gehen diesen Weg mit Konsequenz und Kreativität und danken unseren Fördervereinen, unseren nunmehr 170 Ehrenamtlichen und allen Partnern, die uns bei unserer Arbeit so vielfältig unterstützen. Der schönste Lohn aber ist und bleibt der überwältigende Zuspruch unserer Mitglieder.



Dr. Hannelore Vogt, Direktorin der Stadtbibliothek Köln



Planung der Generalsanierung „Zentralbibliothek“ läuft auf Hochtouren

Die Prozesse zur Vorbereitung der anstehenden Generalsanierung der Zentralbibliothek laufen auf Hochtouren. Am 1. Juni 2016 kürte eine internationale Jury den Sieger des innenarchitektonischen Wettbewerbs – das Büro „UKW Innenarchitekten GbR, Krefeld“. Bei einer zweiwöchigen Präsentation im Stadthaus Deutz wurden der Öffentlichkeit alle eingegangenen Entwürfe vorgestellt, in einer anschließenden Ausstellung in der Zentralbibliothek konnten sich die Mitarbeitenden und Besucher der Bibliothek ausführlich über die drei Siegerentwürfe informieren. In kurzen periodischen Abständen tagen seither der Bau-Jour fixe und das Büro der Innenarchitekten – stets im engen Schulterschluss mit der Stadtbibliothek. Es gilt, auch ohne Neubau, ein architektonisches Zeichen für eine offene Großstadtkultur zu setzen und mit Blick auf die Zukunft ein flexibles Raumkonzept für einen optimalen Wissens- und Lernort zu schaffen.

Ausblick: Abschluss der Sanierungen der Stadtteilbibliotheken Haus Balchem und Chorweiler, Umbau und Neuausrichtung der Gaming-Modellbibliothek in der Stadtteilbibliothek Kalk



Coding – in Zukunft so wichtig wie Lesen und Schreiben

Die Stadtbibliothek generiert technologische Angebote, um das Interesse an MINT-Themen in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft zu fördern. Die Auszubildenden der Stadtbibliothek haben in den Stadtteilbibliotheken interaktive Lesungen mit Bee-Bots® – kleinen Mini-Robotern in Bienen-Form – entwickelt. Die Bienen fahren die Stationen eines Bilderbuchs auf einer Motivmatte ab. Die Roboter unterstützen spielerisch das Heranführen von Kindern ans Programmieren und fördern ihr analytisches Denken. Dieser Einstieg in die Prozesse des Coding wird bei den Workshops zum Programmieren eines Finch Robot™ für Kinder und Jugendliche vertieft. Die Roboter sind nach Abschluss des Workshops auch ausleihbar.

„Unsere Mission ist es, jedem Schulkind in Deutschland ... einen spielerischen Zugang zur digitalen Welt zu ermöglichen. Davon versprechen wir uns besser ausgebildete Schulabgänger/innen, aber auch kritischere und souveräne Nutzer/innen der neuen Technologien, die sowohl Begeisterung für die Möglichkeiten als auch ein Gefühl für die Gefahren vermittelt bekommen haben.“ (calliope gGmbH, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie)

Eine Beebot-Aktion gab es auch zum 25-jährigen Jubiläum der Partnerstädte Köln-Kattowitz zur gleichen Zeit in beiden Bibliotheken und beiden Herkunftssprachen. Die Aktion zwischen den befreundeten Bibliotheken wurde per Skype übertragen.



Roboter NAO – Künstliche Intelligenz im kommerzfreien Raum

Die Vermittlung digitaler Kompetenzen ist ein zentrales Anliegen der Kölner Bibliothekspolitik. Ein gesellschaftlich relevantes Forschungsobjekt ist der humanoide Roboter NAO, der nun auch zum neuen Angebot der Stadtbibliothek gehört. Das IT-Team der Stadtbibliothek hat bereits erste Programmiererfolge zu verzeichnen – so kann er schon Gesichter erkennen. Mit dem Roboter macht die Stadtbibliothek Köln, wie schon mit den 3D-Druckern und Virtual-Reality-Brillen aktuelle digitale Prozesse für eine breite Öffentlichkeit nachvollziehbar und zugänglich.

Kooperationspartner für die Arbeit mit NAO ist die Kölner Liebfrauen-schule, deren Schülerinnen einen deutschlandweiten Programmierwettbewerb für NAO-Roboter gewonnen haben. In Verbindung mit lehrplanbezogenen Unterrichtsmaterialien ist NAO die optimale Plattform für die Schule, um Inhalte der MINT-Fächer in allen Altersklassen zu vermitteln.

Zusammen mit der fortschrittlichen Schule demonstriert die Stadtbibliothek öffentlich den jeweiligen Stand in ihrer NAO-Programmierung.

28.11.2016: Tag der Medienkompetenz im Landtag NRW

Die Stadtbibliothek war mit ihrem NAO-Roboter auf dem Tag der Medienkompetenz im Landtag vertreten. Hier hatte sie Gelegenheit, ihre digitalen Bildungsangebote exklusiv zu demonstrieren.

Ausblick: Workshops zum Programmieren, Präsentation von NAO auf der CeBIT im März 2017 am Stand des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW, Kooperation mit der TH Köln

„Die Stadtbibliothek geht mit ihren Programmen zur Digitalen Kompetenz genau den richtigen Weg, denn insgesamt liegt Deutschland hier ziemlich abgeschlagen.“ Christoph Keese (Vorstand Axel Springer) anlässlich der Vorstellung seines aktuellen Buches „Silicon Germany“ in der Zentralbibliothek.





Der Makerspace weitet sich aus

Der Makerspace in der Zentralbibliothek weitet sich räumlich und technisch mit neuer Hardware aus. Mit der Einrichtung dieses innovativen Forums zum Selbermachen vor drei Jahren ist es der Stadtbibliothek gelungen, sich als Initiator und Vermittler von kreativen Ideen und ihrer Umsetzung zu etablieren. Menschen aller Altersgruppen nutzen diese Infrastruktur. Aktuelle Anschaffungen sind eine Premium-Overlock-Nähmaschine für kreative Handarbeitsprojekte sowie die neueste VR-Brille HTC Vive, mit der man sich in der virtuellen Realität auf Objekte zubewegen und den virtuellen Raum erkunden kann. VR-Produkte haben große Auswirkungen auf die Medienkultur – zum Beispiel im Spielektor, aber auch in der Architektur und Medizin.

Sehr beliebt ist inzwischen die „Lizenz zum Drucken“ – eine Schulung für Kunden, die die 3D-Drucker der Bibliothek selbstständig nutzen möchten. Inzwischen wurden schon 250 3D-Druck-Lizenzen ausgegeben. Das Makerspace-Programm bietet Workshops zu den unterschiedlichsten Technologiebereichen mit über 20 Partnern, darunter sind auch Junior Experts-Schüler der Kaiserin-Augusta-Schule, die ihr Wissen weitergeben.

Das medienpädagogische MakerKids-Ferienprogramm richtet sich an jüngere Macher im Alter von 8 - 12 Jahren. Die kostenfreien Workshops bieten Kreativförderung außerhalb des Lernraums Schule. Technologische Basics und Recherche-Tools werden in der Digitalen Werkstatt vermittelt, z. B. durch den Workshop „Was Google nicht findet“.

Die erste Mini Maker Faire in einer deutschen Stadtbibliothek brachte mit über 3.600 Besuchern gleich einen Rekord. Bei diesem Festival für digitales Handwerk und neue Technologien haben kreative „Maker“ ihre Produkte aus den Bereichen Musik, Elektronik, Sensorik, Internet der Dinge, Robotik, Amateurfunk, 3D-Druck, 3D-Scan, Upcycling, Photographie, Virtuelle Realität und Crafting vorgestellt und zum Ausprobieren angeboten.

Ausblick: Die Wissensvermittlung gesellschaftlich relevanter Technologien steht weiter im Zentrum, geplant sind MINT-Vorlesestunden mit Unterstützung der Stiftung Lesen und Boxen mit technischer Ausstattung sowie Medien.



Projekte 2016

Die Stadtbibliothek akquirierte erneut beträchtliche Drittmittel durch innovative Projektanträge. Die interdisziplinäre Vernetzung in den Bildungs-, Sozial- und Kulturbereich sowie mit der Technologie- und Kreativbranche war dabei ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Bewilligung.

Digital Storytelling – Das Pilotprojekt „Digitale Erzählformen – mit Filmen Geschichten erzählen“ startete mit dem Kreativworkshop „Von der Buchgeschichte zum eigenen Film“ für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren in der Stadtteilbibliothek Porz – mit beeindruckenden Ergebnissen unter medienpädagogischer Anleitung. Für 2017 sind weitere Workshops in Stadtteilbibliotheken geplant. Kooperationspartner sind der Förderverein Stadtbibliothek Köln e. V. und die Kölner Freiwilligenagentur. Gefördert von „Kultur macht stark“ – Bündnisse für Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Ausblick: Digital Storytelling interkulturell: EU-Projekt „A million stories“ – zusammen mit Bibliotheken in Malmö, Roskilde und Athen. Gefördert vom Programm Creative Europe MEDIA ermöglicht das Projekt geflüchteten Menschen, ihre Geschichte und ihre persönlichen Erfahrungen audiovisuell zu dokumentieren und zu veröffentlichen.





„Väter lesen vor“ – Vorlesen und kindersichere virtuelle Räume
Männliche Lesevorbilder sind wichtig für Kinder zur Förderung von Empathie und Phantasie. Vorleseseminare unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit vermittelten den Vätern konkrete Vorlese- und Literaturtipps, für die technikaffinen Väter gab es Module zum sicheren Einstieg ins Internet für Kinder. Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Europawoche 2016 – Refugees welcome – Die Stadtbibliothek war in Kooperation mit der Kaiserin-Augusta-Schule Gewinner im Wettbewerb „Ankommen in Europa“. Eine Gaming-Aktion brachte einen großartigen Austausch für Flüchtlingskinder mit Kindern einer Rodenkirchener Schule unter Leitung der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW/Spieleratgeber. Die Buchpräsentation „Dreamland Deutschland? Zwei Brüder aus Syrien“ vermittelte bewegende Bilder der derzeitigen Flüchtlingssituation. Gefördert vom Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei

Gaming – spielerisch und medienpädagogisch begleitet

Die Stadtbibliothek Köln beteiligt sich seit 2010 aktiv im Bereich Gaming. Den stetigen Bedeutungszuwachs von Gaming und Gaming-Kultur in der Lebensrealität der Menschen flankiert sie durch verstärkte Medienkompetenz und Veranstaltungsarbeit in ihren Bibliotheken. Weitere Spieletestergruppen und Familienspieletester wurden berufen.

Gaming International: Im Vorfeld des FIFA-Turnier-Finales zwischen Jakarta und Lima traten Mannschaften der Goethe Institute aus China, Indonesien, Peru und Deutschland online mit der Spielekonsole PS4 gegeneinander an. Gaming für Kinder: In „Bau Dir Deine eigene Welt!“ gestalteten Kinder kreativ eigene Spiele-Welten mit Minecraft, Super Mario Maker und Lego. „30 Jahre Zelda“ wurde gespielt auf alten und neuen Spiele-Konsolen mit Quiz und Gewinnen.

Ausblick: 2017 / 2018 wird die Stadtteilbibliothek Kalk mit Gaming-Schwerpunkt neu konzipiert.



Kölner Kulturpreis an Dr. Hannelore Vogt

Die Jury des 7. Kölner Kulturpreises hat Dr. Hannelore Vogt zur Kulturmanagerin des Jahres 2015 gewählt. Die Jury würdigt Dr. Hannelore Vogt für ihre langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Direktorin der Stadtbibliothek Köln, die 2015 Bibliothek des Jahres in Deutschland war.

Sie habe die Bibliothek, so die Jury, zu einer der attraktivsten ihrer Art in Europa gemacht und mutig mit unkonventionellen Denkansätzen viele innovative Entwicklungen angestoßen – mit einer überwältigenden Resonanz bei den Nutzern. Die Stadtbibliothek Köln mit der Zentrale am Neumarkt, elf Stadtteilbibliotheken und dem Bücherbus ist interdisziplinär vernetzt und ergänzt mit aktivierenden Kulturangeboten den üblicherweise zu erwartenden Bibliotheksservice.



Die besondere Rolle des Bibliotheksteams

„Niemand kann heute alles wissen – auch nicht in einem Fachbereich.“ Das professionelle und eng vernetzte Bibliotheksteam ist Dienstleister für die Kunden, aber ebenso für die eigene Mitarbeiterschaft. Ein gutes Fortbildungsprogramm unterstützt dabei. Von den Kompetenzen der Mitarbeitenden können alle profitieren, sie geben ihr Wissen auch in Workshops weiter. Hier vernetzen sich Fachkenntnisse in unterschiedlichen Bereichen wie moderner Technik, Film oder Marketing. Dieser Input ist ein starkes Fundament für das Innovationsmanagement der Bibliothek – ausdrücklich wird zu unkonventionellen Denkansätzen und zum Experimentieren ermuntert.



Design Thinking – Bibliotheksprozesse verbessern durch kreative Problemlösung

Ein innovatives Beispiel im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Stadtbibliothek ist „Design Thinking“. Das aus der Wirtschaft kommende Verfahren ist ein methodischer Ansatz zur Strukturierung von Innovationsprozessen in Organisationen und wurde von Bibliotheken wie der Chicago Public Library (USA) und den Aarhus Public Libraries (Dänemark) für Bibliotheken weiterentwickelt. Die Stadtbibliothek führte zwei Workshops durch und ging dabei stark nutzerzentriert vor, die Ideenentwicklung geschah in Mitarbeiterteams unter erfahrener Anleitung. Die Aufgabenstellung lautete: Neugestaltung der Stadtteilbibliothek Kalk mit dem Architekten Art Voss. Die Methode wird künftig für weitere Innovationsprozesse eingesetzt.



Internationale Besuche – weltweites Engagement

Die Stadtbibliothek Köln pflegt einen regen Expertenaustausch und empfängt regelmäßig Besucher aus aller Welt. In Seminaren und Workshops – ebenfalls im In- und Ausland – gibt sie ihr Know-how in den unterschiedlichsten fachlichen Kontexten weiter.

Gäste kamen aus Spanien, USA, Peru, Indien, Ghana, Australien und Brasilien. Die exzellenten Besucherprogramme der Stadtbibliothek mit Präsentationen, Führungen, Hospitationen, Teilnahme an Workshops und Veranstaltungen werden dabei besonders geschätzt.

„Generation Code: Born at the Library“ ist der Titel einer interaktiven Ausstellung, die von der Initiative Public Libraries 2020 im europäischen Parlament anlässlich der Europe Code Week vom 18.-19.10.2016 in Brüssel gezeigt wurde. Neueste Technologie-Trends wurden auf der Ausstellung erlebbar. Die Stadtbibliothek Köln war mit der VR-Brille Oculus Rift, einem 3D-Drucker sowie Coding-Workshops mit MaKey MaKey vertreten.



„wissenswert – Gespräche am Puls der Zeit“

In „wissenswert“ werden aktuelle gesellschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Themen behandelt und Buchpremieren gefeiert. Das Format steht für neue Impulse, interessante Fragen und reflexive Antworten.

In seinem neuen Buch unterzog Christoph Keese (s. Foto links oben), Executive Vice President für die Axel Springer SE, die deutsche Wirtschaft einem Praxistest in Sachen Digitalisierung. An anschaulichen Beispielen zeigte er im kritischen Gespräch mit dem Wissenschaftsjournalisten Gert Scobel Schwachstellen und positive Ansätze.

Zum zweiten Mal war „wissenswert“ im Historischen Rathaus zu Gast. Eingeladen war der stellvertretende ZDF-Chefredakteur Elmar Theveßen als einer der führenden Terrorismus-Experten in Deutschland. Im Gespräch mit der Moderatorin Gisela Steinhauer, WDR, betonte Theveßen, sein Buch richte sich an „alle“ – Medien, Politik und Gesellschaft. Er wolle Aufklärung und Orientierung bieten, von den Quellen des islamistischen Fundamentalismus bis zur trügerischen Irrationalität der Terroristen. (s. Foto rechts oben)

Weitere Gäste: Nancy Fraser und Wolfgang Streek (s. Foto rechts unten), Karl Schlögel, Hubert Winkels, Heinz Bude, Harald Welzer, Nikolaus Heidelberg (s. Foto links unten) u. v. m.

Frau Oberbürgermeisterin Reker dankte der Stadtbibliothek Köln als einer Wissenseinrichtung auf der „Höhe der Zeit“, die auch international als Vorzeigebibliothek gelte. Sie betonte, das Rathaus sei nicht nur ein Ort der Repräsentation, sondern auch Treffpunkt und Veranstaltungsort. „Für die Kölnerinnen und Kölner, so OB Reker, solle es „völlig selbstverständlich sein, in ihr Rathaus zu kommen“. Die Reihe „wissenswert“ trage dazu bei.

geeks@cologne

geeks@cologne ist das Veranstaltungsformat für neue Technologien und Webkultur. Ein intensiver und interaktiver Austausch mit dem Publikum ist hier Programm, der Spaßfaktor garantiert. Fester Partner ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in „Lichtjahre voraus – Weltraumforschung in Köln. „Big Data für Jobsuche und Recruiting – Horror oder Chance“ in Kooperation mit Digital Media Women e. V. war ebenfalls ein geeks-Thema. Das geeks-Team der Stadtbibliothek freut sich auf einen weiteren „Science Slam“, E-Sports und Robotik-Veranstaltungen mit dem Roboter NAO in 2017.

LiK und Heinrich-Böll-Archiv

Die Schriftenreihe „lik“ wurde mit einer Dokumentation über die Verleihung des Heinrich-Böll-Preises an Herta Müller fortgesetzt. Zu Gast im „Roten Quadrat“ waren u.a. Eva Weissweiler, die ihre hochgelobte Biographie über Louise Straus-Ernst vorstellte und Norbert Hummelt, der seinen neuen Lyrikband einem interessierten Kölner Publikum präsentierte. Die Werke von Rolly Brings und Nikolaus Heidelberg konnten in Ausstellungen visualisiert werden, ebenso Klaus Kammerichs Portrait-Collagen von Heinrich Böll, die den Literaturnobelpreisträger in einer faszinierenden Trümmermetaphorik zeigten.



„sprachraum“ – Integration und Begegnung

„Tandem Deutsch“, „Gesprächskreis“, „Freunde treffen“, „Offene Deutschhilfe“ sind stark genutzte Veranstaltungen im sprachraum, die von Ehrenamtlichen unter fachlicher Begleitung der Stadtbibliothek angeboten werden. Beim „Gesprächskreis“ kamen Menschen aus der Türkei, aus Taiwan, Syrien, Italien, Spanien, Afghanistan, Iran, Irak, Libyen, Äthiopien, Venezuela, Vietnam und Togo zusammen, um sich einmal in der Woche zu einem Thema auszutauschen und über Erfahrungen aus ihrer jeweiligen Kultur zu sprechen.

Geflüchtete, Behörden und Helfer trafen sich im „Forum io“ des sprachraums zur Optimierung von Kommunikation und Organisation und mit dem Ziel, das Digitale als Chance für eine nachhaltige Willkommenskultur und Integration zu nutzen.

Fakten nach 1 Jahr Öffnung: 47 Ehrenamtliche, 450 Veranstaltungen mit 9000 Teilnehmenden, 6 Tage pro Woche geöffnet



Sprach- und Leseförderung – klassisch trifft digital

Kinder in aller Welt – wir sprechen viele Sprachen

„In mehr als einer Kultur zu Hause“ – unter diesem Motto unterstützt die Stadtbibliothek Familien und Schulen mit zweisprachigen Lesungen sowie Seminaren zu Mehrsprachigkeit und Vorlesekompetenz. Im Zentrum aller Veranstaltungen stehen die Wertschätzung der kulturellen Wurzeln und die Gewissheit, dass fundierte Kenntnisse der Herkunftssprache das Erlernen der deutschen Sprache erleichtern. Mehrsprachige Kinderlesungen gab es in den Sprachen Niederländisch/Flämisch (Schwerpunkt bei den Kinder- und Jugendbuchwochen), Türkisch, Italienisch, Spanisch, Englisch und Bulgarisch. Außerdem gab es die mehrsprachigen Kinderlesungen „Wir sprechen viele Sprachen“.

Im neuen interkulturellen „Library Quiz“ erkundeten Kinder die Bibliothek, lösten ein mehrsprachiges Bibliotheksquiz auf dem Tablet und nahmen Videos auf, in denen sie in einer anderen Sprache vorlesen.

Lesehunde Hella und Joy – tiergestützte Therapie

Das neue Lesehund-Programm fand großen Anklang bei den Teilnehmern und in der Presse. In zahlreichen Vorlesestunden haben Kinder den beiden Golden Retrievern Bücher vorgelesen und dadurch ihre Freude am Vorlesen gestärkt. Hemmungen oder Leseprobleme konnten entweder ganz abgebaut oder deutlich reduziert werden. Die Hunde haben eine spezielle Ausbildung als Therapiehund absolviert, sind sehr lernfähig und bauen eine enge Beziehung zu den Kindern auf.

Modulvielfalt bei Führungen für Kinder und Jugendliche

Ziel der Stadtbibliothek ist es, Kinder so früh wie möglich für ihre Angebote zu begeistern. Die Klassen- und Kindergartenführungen wurden in den letzten Jahren um interaktive und digitale Elemente erweitert. Inzwischen stehen den Teams in der Zentralbibliothek und den Stadtteilbibliotheken eine Vielzahl von altersspezifischen Modulen für ihre jungen Zielgruppen zur Verfügung: Bilderbuch-Apps, Bilderbuchkino, Bibliotheksquiz, Kamishibai, BeeBot-Miniroboter-Führungen oder Vorlesestunden mit Ehrenamtlichen. Allein 8.000 Kinder erhielten das Lesestart-Set II der „Stiftung Lesen“.



stadt bibliothek köln

Ein Bibliotheks- ausweis für jede Schultüte

Start school with a library
card

Her Okul Çantasına Bir
Kütüphane Kimliği

Kartê pirtûkxana ji bo her
çenteyekî dibistanê

بطاقة المكتبة لكل تلميذ

کارتی کتێبخانه بۆ هەموو چانتایەکێ فۆتابخانه

Bibliotheksausweis in jede Schultüte

Alle Eltern, deren Kinder im nächsten Jahr in Köln schulpflichtig werden, erhielten eine Informationsbroschüre und eine Einladung zur kostenlosen Anmeldung ihrer Kinder in der Stadtbibliothek – zur sofortigen Medianausleihe und Nutzung aller interaktiven und interkulturellen Angebote. Der Flyer wurde Anfang Oktober verschickt und brachte auf Anhieb über 236 Anmeldungen!

Zehnte Vorlesestudie der Stiftung Lesen, Deutsche Bahn Stiftung und DIE ZEIT
Das Ergebnis ist eindeutig: 91 Prozent der Kinder in Deutschland gefällt es, wenn ihnen vorgelesen wird. Erstmals wurden in der Vorlesestudie die Kinder selbst befragt. Nach wie vor liest knapp ein Drittel der Eltern ihren Kindern zu selten vor. Die Stiftung Lesen und ihre Partner fordern deshalb ein „Recht“ der Kinder in Deutschland auf Vorlesen. Die Forderung lautet: 15 Minuten Vorlesen für jedes Kind – jeden Tag. Weitere Informationen: www.stiftunglesen.de/



Schlaglichter in den Stadtteilbibliotheken

Bocklemünd: Interaktives Vorlesen mit Lesehund Hella; Bib on tour; Bocklemünder Mädchentag; Kinderpuppenspiel: „Polly im Wunderland“

Chorweiler: Sanierung voraussichtlich bis Sommer 2017; Alpha-Studio; rege Nutzung der Hausaufgabenbetreuung; Lesungen in zwei Sprachen; Makerkids – Thema Origami

Ehrenfeld: Pädagogik-Seminare „Mit Kindern lesen“. Wissenswertes zum Vorlesen, zur Mehrsprachigkeit in Familie und Gesellschaft und zum mehrsprachigen Aufwachsen; Lesenacht „Tatort“

Kalk: games4kalk – Schwerpunkt-Bibliothek für gaming-Events und Entwicklung; Workshop „Gesunde Ernährung für Kinder“

Mülheim: Alphastudio; mehrsprachige Lesung „Kinder in aller Welt“ in Zusammenarbeit mit der GGS Ahl Wipp; vier Lesungen mit dem Mülheimer Stadtteilschreiber Marco Hasenkopf

Neubrück: Dauerbrenner Wii für Senioren; Literaturkreis; Neubrücker Kunstsommer; Zusammenarbeit mit der Willkommensinitiative Brück

Nippes: Kindertheater: Die Schneekönigin und Kasper und der Geist der Weihnacht; Kindermusical mit der Rheinischen Musikschule; Benefiz-Lesung mit dem Verein „Frauen helfen Frauen“

Porz: Viertägiger Workshop Digital Storytelling; Väterseminar: Seminar zum Vorlesen und zur Mehrsprachigkeit

Rodenkirchen: Maker Kids – Technik von innen; Klassenführungen mit der Handy-Rallye Biparcours; Führungen für Vorschulkinder mit den BeeBots; Bilderbuchkino

Sülz: Lesehund-Programm; doppeltes Jubiläum: 90 Jahre im Stadtviertel und 50 Jahre im Haus; 26 Bilderbuch-Apps-Vorlesestunden; englische Vorlesestunde: storytime

minibibs: Lesungen für Kindergärten; interkulturelle Turmgeschichten in Kalk, Gaming-AG mit der Grünberg-Schule



Schulservice

Die Facharbeitssaison brachte wieder zahlreiche Fragen nach diversen Themen. Mittels interaktiven Handy-Rallyes, gestaltet mit der neuen App Biparcours von „Bildungspartner NRW“, entdeckten Schüler der Orientierungs- und Mittelstufe auf spielerische und attraktive Weise die Bibliothek. Erfolgreich wurde die App auch bei heterogenen Gruppen von jugendlichen Migranten eingesetzt. Das die Schullaufbahn begleitende Spiralcurriculum führte über Rechercheworkshops für ältere Schüler bis hin zum Facharbeits-Methodentraining und zur Facharbeitsberatung in der Stufe Q1.

Optimierung der Medienpräsentationen und -bestände

Mit Hilfe der Projektmittel für die „Entwicklung eines Raum- und Präsentationskonzeptes für Sachliteratur in der Stadtbibliothek Köln“ (gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW) konnte dieser spezielle Bestand optimiert werden. Ein aktuelles und attraktives Sachbuchangebot bleibt weiterhin ein wichtiger Aspekt der Kundenorientierung und gehört auch in Zukunft zu den Kernaufgaben von öffentlichen Bibliotheken. In diesem Kontext konnte auch eine stärkere Visualisierung des eBook-Bestandes erreicht werden.



In der Kinderbibliothek der Zentralbibliothek wurden die fremdsprachigen Kinderbücher (in 39 Sprachen) neu präsentiert. Auch der Bereich ‚Deutsch als Fremdsprache‘, der sich besonders an Flüchtlingskinder wendet, hat hier einen adäquaten Platz gefunden.

In der Zentralbibliothek wurde passend zu den Medienbeständen rund um die Themen Gesundheit und Ernährung die Veranstaltungsreihe „Gesund leben – Körper, Geist, Gesellschaft“ erfolgreich begründet.

Beliebt bei der Kundschaft ist die Beratungssprechstunde bei Problemen mit der E-Ausleihe auf Tablet, Smartphone, Laptop oder E-Reader.

Der neue digitale Zeitungskiosk Pressreader verzeichnet 6.000 Zeitungen und Magazine aus 100 Ländern – auch als App mit Downloadmöglichkeit. Kostenlos und kinderleicht können Bibliothekskunden jetzt die neuen Rosetta Stone Online-Sprachkurse (30 Sprachen) nutzen – auch als App für Android und iOS.



Zahlen, Daten, Fakten

Das Bibliothekssystem

Zentralbibliothek	mit Kinderbibliothek, Musikbibliothek, Makerspace, Heinrich-Böll-Archiv, Literatur-in-Köln-Archiv (LiK), Blindenhörbibliothek, Bibliothek Germania Judaica e.V.
Stadtteilbibliotheken	11 Stadtteilbibliotheken (Haus Balchem ist wegen Renovierung nicht zugänglich, Chorweiler wird zurzeit bei laufendem Betrieb saniert und ist eingeschränkt zugänglich, Sanierungsmaßnahme Stadtteilbibliothek Mülheim in 2016 begonnen und in weiten Teilen erfolgreich abgeschlossen)
Bücherbus	20 Haltestellen
minibibs	2 „minibibs“ (Wasserturm in Kalk und Bücherbüdchen im Stadtgarten)

Besucher	2,34 Millionen – Zuwachs um 5% zum Vorjahr
Beratungs- und Informationsgespräche	453.123
Nutzungen insgesamt	7.577.999
E-Ausleihen – Nutzungen	341.111 – Steigerung um 24,9 % zum Vorjahr

Die Ausleihrenner 2016

Belletristik	Michael Hjorth & Hans Rosenfeldt: Die Menschen, die es nicht verdienen
Sachbuch	Navid Kermani: Ungläubiges Staunen
Kinderbuch	Jeff Kinney: Gregs Tagebuch Band 10: So ein Mist!
Hörbuch	Jussi Adler-Olsen: Takeover
Film	Fack ju Göhte
Kinderfilm	Minions - Wie alles begann
Musik-CD	Adele: 25

Veranstaltungen	2.518 mit ca. 35.000 Besuchern
Führungen	575 mit ca. 10.000 Teilnehmern
Partnerschaften	250

Berichterstattung 2016

Printmedien	187
Radio / TV	13

Social Media

Facebook	3.640 Follower – 17 % Zuwachs
Twitter	3.570 Follower – 16 % Zuwachs
Blog	70.220 Aufrufe aus 94 Ländern 8 % Zuwachs an Aufrufen
Instagram	640 Follower – 220 % Zuwachs

Mitarbeiter / Stellen	204 / 155
Auszubildende	11
Ehrenamtliche	178



Leihen Sie eine neue Sprache aus!

Rosetta Stone Online-Sprachkurse:

- intuitiv und kinderleicht eine von 30 Fremdsprachen lernen
- Kursprogramm für die Stufen A1-B1
- auch als App für Android und iOS
- kostenlos für Bibliotheksmitglieder!

www.stadtbibliothek.koeln → Digitale Angebote



Gut informiert?

Pressreader - der internationale Zeitungskiosk:

- 6.000 Zeitungen aus 100 Ländern
- immer aktuell und 3 Monate zurück
- auch als App mit Downloadmöglichkeit
- kostenlos für Bibliotheksmitglieder und im WLAN der Zentralbibliothek

www.stadtbibliothek.koeln → Digitale Angebote